



Abb. 1: Mithilfe von künstlicher Intelligenz sollen Ticketpreismodelle im ÖPNV der Region Ingolstadt klarer und fairer für alle werden

Im Projekt TransFAIRTarif wollen der Verkehrsverbund Großraum Ingolstadt (VGI), die TH Ingolstadt und die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt das Tarifsysteem des ÖPNV in Ingolstadt mit Hilfe von KI verbessern. Im Rahmen von TransFAIRTarif führen die Partner aktuell eine Umfrage durch, um Erkenntnisse zur Tarifgestaltung und Nutzerakzeptanz des ÖPNV in Ingolstadt zu gewinnen. **Mehr zum Projekt auf [Seite 2](#).**

Hier geht's zur  
Umfrage:  
**Link**



Abb. 2: Die KI-Konferenz in Ingolstadt bringt Unternehmer und Forschung zusammen

## Einladung: KI-Konferenz in Ingolstadt

Am 22. Mai findet im Maritim Congress Centrum Ingolstadt die **BAIOSPHERE CONFERENCE MOBILITY - BAI.CON 2025** statt. Die Konferenz bringt führende Experten, Visionäre und Innovatoren aus der Welt der künstlichen Intelligenz zusammen, die sich mit der spannenden Zukunft der KI-gestützten Mobilität beschäftigen. Unter dem Leitthema „Zukunft der Mobilität mit KI“ stehen Schwerpunkte wie Autonomes Fahren, Unbemanntes Fliegen, KI in Produktion sowie KI-gestützter Verkehr & ÖPNV im Fokus. Die Teilnahme ist kostenfrei und richtet sich an Unternehmer, Behördenvertreter und Wissenschaftler.

**Zum Programm & Anmeldung gelangen sie hier: [Klick](#)**

## KI-gestützte Verkaufsberater

mehr auf [Seite 2](#)

## Epilepsie erkennen durch KI

mehr auf [Seite 4](#)

Die Zahl des Quartals:

# 140

Forschende konnten – seit Gründung der AININ GmbH – in Ingolstadt neu angesiedelt werden. Sowohl THI als auch KU gelang es, durch Auftragsforschung von Unternehmen aber insbesondere durch öffentliche Projektgelder, überregional bekannte Institute aufzubauen, die mit KMU neue Wertschöpfung entwickeln.



Abb. 3: Ein KI-basierter Sales Assistant berät Kundinnen und Kunden direkt am Verkaufsort und macht Einkaufserlebnisse interaktiv, effizient und individuell

## Zukunft des Vertriebs: KI-gestützte digitale Verkaufsassistenten

Generative KI (GenAI) ist überall. Aber wie sollten Einzelhändler die Technologie im Rahmen des Kundenkontakts nutzen, um den Shoppern im Laden Komfort- und Erlebnismvorteile zu bieten? In einer aktuellen Veröffentlichung werden wichtige Designüberlegungen für digitale Verkaufsassistenten (DSAs) am stationären Verkaufspunkt behandelt. Prof. Dr. Jungbluth und Prof. Dr. Cato (beide THI) entwickeln ganzheitliche DSA-Szenarien

um zu prüfen, welche Kompromisse Kunden eingehen müssen, wenn sie sich mit den verschiedenen Facetten des DSA-Designs auseinandersetzen. Auf diese Weise konnten die kritischsten Aspekte herausgefunden werden, auf die sich Einzelhändler bei der Einführung von DSAs in ihren Geschäften konzentrieren sollten.

Die Veröffentlichung finden Sie [hier](#).

## Intelligente Luftmobilität mit Drohnenschwärmen

Autonomes Fliegen wird ein zentraler Bestandteil der zukünftigen Advanced Urban Air Mobility (A-UAM) sein – also der Nutzung von Drohnen und unbemannten Fluggeräten im urbanen Luftraum. Ein Schlüssel dazu ist die Kombination von drahtloser Kommunikation mit Positionsbestimmung und Tracking. Das Projekt „Wireless Communications for AI-Unmanned Flying“ soll mit Hilfe von Machine Learning sichere Flugrouten gestalten, die auch unter Berücksichtigung von Übertragungsverzögerungen und Verbindungsunzuverlässigkeit funktionieren.

Mehr zum Projekt: [hier](#).



Abb.5: Vaibrant GmbH unterstützt den digitalen Wandel in Unternehmen und Institutionen.

## THI Start-Up bietet KI-Lösung für den Mittelstand

Als innovatives Unternehmen hat sich die Vaibrant GmbH darauf spezialisiert, Technologien und Lösungen im Bereich Künstliche Intelligenz zu entwickeln. Im Gespräch mit Laura Paskowski, Co-Founder & CSO bei Vaibrant, werfen wir einen Blick hinter die Kulissen. Lesen Sie das ganze Interview [hier](#).



Abb.4 : Mit KI, Daten und viel Engagement für die Mobilitätswende kämpfen

## Mit KI zu faireren ÖPNV-Tarifen

Das neue Forschungsprojekt TransFairTarif ist offiziell gestartet. Beim „KickOff Wednesday“ des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr präsentierte das Projektteam um Prof. Dr. Baur (THI) und Prof. Dr. Fontaine (KU) seine ambitionierten Ziele: Ein transparenteres und faireres Tarifsystem, das multimodale Mobilität fördert und die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs attraktiver macht. Die Herausforderung ist bekannt: Viele bestehende ÖPNV-Tarifsysteme sind komplex und häufig eher aus Anbietersicht als aus Kundensicht optimiert. Gerade Gelegenheitsnutzer oder Umsteiger stoßen an Grenzen, wenn sie sich im

Tarifdschungel orientieren müssen. Genau hier setzt TransFairTarif an. Gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Großraum Ingolstadt (VGI) entwickelt das Projektteam ein innovatives, datenbasiertes Optimierungstool. Mithilfe von KI und mathematischen Modellen sollen reale Kundenpräferenzen analysiert und so Tarife und Tarifzonen fairer und transparenter gestaltet werden. Damit leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Verkehrswende und zeigt, wie datenbasierte Lösungen praktische Mobilitätsprobleme adressieren können.

**Mehr Projektinfos:** [Klick](#)

**Zum Zeitungsartikel:** [Klick](#)



Abb. 6: Die zentrale Veranstaltung für Innovation und Technologie in Bayern

## Einladung zu den TECH DAYS 2025

Treffen Sie führende Experten, Unternehmen und Start-ups und erleben Sie die neuesten Trends und Lösungen der digitalen Welt. Am 16. und 17. Juli 2025 verwandelt sich das Werksviertel-Mitte in München in ein Zentrum für digitale Innovation und technologischen Fortschritt. Sichern Sie sich jetzt Ihre Teilnahme [hier](#).



Abb. 7: Unter dem Motto der IBA vereinen sich Visionen künftiger Mobilität

## Räume der Mobilität für Ingolstadt

Ingolstadt beteiligt sich an der Internationalen Bauausstellung der Metropolregion München und sieht in der Beteiligung eine große Chance zur Erprobung und Umsetzung innovativer Mobilitäts- und Stadtentwicklungskonzepte. Unter dem Motto „Räume der Mobilität“ werden in den nächsten zehn Jahren herausragende Projektideen entwickelt und die Zukunft aktiv gestaltet. [Link](#)

## Testfeld bis zur Autobahn

Im Rahmen des Projekts KIVI wurden in Ingolstadt bereits drei Kreuzungen mit KI-gestützter Sensorik ausgestattet, die durch Verkehrsvorhersagen Radfahrer und Fußgänger vor drohenden Unfällen warnt. Im Zuge der IBA soll die Sensorik nun großflächiger zum Einsatz kommen und noch mehr Kreuzungen in Ingolstadt mit neuer Sensorik bis zur Autobahnausfahrt zu einem größeren Testfeld für Verkehrssicherheit ausbauen.

Zum Projekt KIVI: [Link](#)



Abb. 9: Mit Hilfe hochmoderner Sensorik wird die Mobilität der Zukunft künftig in IN noch sicherer



Abb. 8: Wie können Mobilitätsangebote dazu führen, Innenstädte wieder attraktiver zu machen?

## Nachhaltige Mobilitäts- und integrierte Stadtentwicklung

Die Verwaisung der Innenstädte ist eine zentrale Herausforderung. Ihre Belebung erfordert eine multifunktionale Raumnutzung, die die vielfältigen Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger einbezieht. Entscheidend ist ein sozial gerechter, barrierefreier Zugang zu Mobilitätsangeboten. Nur so gelingt eine nachhaltige

Transformation. Wir entwickeln mit KI ein ganzheitliches Mobilitätskonzept, das bestehende Angebote besser nutzt, die Lebensqualität erhöht und Innenstädte zu lebenswerten Räumen macht – ganz im Sinne der Lebensqualität für Menschen.

Mehr zur Projektidee: [Link](#)



Abb. 10: Wie müssen autonome Shuttlebusse gestaltet sein, um eine hohe Nutzung zu garantieren?

## Vom teil- zum voll-autonomen Bus

Im Projekt BARCS wird untersucht, wie autonome Shuttlebusse ausgestattet sein müssen, damit sie von einem Teleoperator bedient werden können, der notfalls eingreifen kann. Die THI bearbeitet dazu Themen der Erprobung und der Akzeptanz. Im Zuge der IBA sollen die Fahrzeuge nun so weiter entwickelt werden, dass diese für einen operationslosen Betrieb befähigt werden und wesentlich autonomer fahren können. Zur Erprobung wird auf bestehende Testfelder in Ingolstadt (z.B. KIVI, s. links) zurückgegriffen.

Mehr zum Projekt BARCS: [Link](#)



Abb. 11: Testfelddaten sollen für nachgelagerte KI-Anwendungen zentral bereitgestellt werden

## Echtzeitdaten für KI-Anwendungen

In der Mobilitätsdatenplattform Ingolstadt (MDI) sollen zukünftig Echtzeitdatenströme im Rahmen von Forschungsprojekten verfügbar gemacht werden. Durch den Aufbau neuer Schnittstellen sollen standardisierte Datenflüsse möglich werden. Diese Maßnahme trägt daher zur Stärkung der Datenverfügbarkeit von Echtzeitdaten aus intelligenter Infrastruktur bei und legt die technologische Basis zur Umsetzung von verkehrsträgerübergreifenden Echtzeitdatenanwendungen.

Zum Mobilitätsdatenraum: [Link](#)



Abb. 12: Interessierte Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik informieren sich an den Ausstellungsständen von dem VGI, den Professoren von THI und KU und der IFG.

## KI trifft Mobilität: Abschluss des Modellprojekts VGI newMIND

Nach drei erfolgreichen Jahren ging das Förderprogramm VGI newMIND in der Region Ingolstadt zu Ende. Mit über 50 Maßnahmen wurde der ÖPNV moderner, effizienter und attraktiver gestaltet. Am 13. März fand die feierliche Abschlussveranstaltung an der Technischen Hochschule Ingolstadt statt. Im Rahmen einer

Ausstellung wurden den Gästen zentrale Innovationen präsentiert. Höhepunkt war eine Podiumsdiskussion mit Experten und Expertinnen aus Wissenschaft und Praxis. Die Zusammenarbeit mit der THI und der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt zeigt: KI kann mit Lösungen wie Routenoptimierung und Fahrgastpro-



Abb. 13: Die Podiumsgäste diskutierten das Ergebnis des Projekts und die Zukunftsaussichten des ÖPNVs.



Abb. 14: Die Führungsebene des VGI und Vertreter aus den Landkreisen waren zu Gast. gnosien maßgeblich zur Mobilitätswende beitragen. VGI newMIND beweist: Technologische Innovation macht den Nahverkehr zukunftsfähig. Wir freuen uns auf die nächsten Schritte in Richtung digitaler Mobilität! Mehr Eindrücke zum Abend: [hier](#).

## Die Zukunft der Fahrzeugsicherheit

Im Projekt AIVO Motion entwickelt das Team um Prof. Dr. Alessandro Zimmer (THI) eine hochmoderne Plattform für die Überwachung und Wahrnehmung von Fahrzeuginsassen. Ziel ist es, neue Lösungen für die Automobilindustrie zu schaffen – mit besonderem Fokus auf Sicherheit und intelligente Interaktion. Kernstück des Projekts ist ein speziell ausgestattetes Fahrzeug mit multi-modaler Sensorik: Hochauflösende Kameras, Time-of-Flight-Sensoren sowie leistungsstarke Rechner im Kofferraum ermöglichen die Verarbeitung komplexer Datenströme in Echtzeit. Es entsteht eine vielseitige Entwicklungsumgebung für Fahrerzustandserkennung, Insassenschutz und adaptive Fahrassistenzsysteme. Der nächste Schritt: Die Integration der Innenraumsensorik mit externer Fahrzeugwahrnehmung – für eine ganzheitliche Sicherheitsarchitektur im Fahrzeug der Zukunft.



Abb. 15: Mithilfe von Deep Learning Verfahren sollen Auffälligkeiten bei Epilepsie besser erkannt werden

## Blick ins Gehirn: Mit Hilfe von KI Epilepsie besser erkennen

Im AURORA-Projekt untersucht Prof. Menzel von der THI neue MRT-Methoden zur präzisen Untersuchung von Gehirnfunktionen, besonders bei Epilepsie. Im Mittelpunkt steht ein 7T-MRI-Scanner, der gemeinsam mit Partnern in Italien und GE Healthcare genutzt wird. Ziel ist die hochauflösende Erfassung funktioneller MRT-Daten, um wichtige Hirnbereiche bei

arzneimittelresistenter Epilepsie besser zu erkennen. Dazu werden verschiedene Aufnahmestrategien getestet und Deep-Learning-Verfahren zur Rauschreduzierung eingesetzt. Die verbesserten Bilder helfen, genauere und individuellere klinische Entscheidungen zu treffen.

**Zum Kontakt von Prof. Menzel: [Link](#)**

# MEGATREND KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

## JETZT VORTRAG ANFRAGEN

Egal ob Workshops, Firmenfeier oder sonstige Anlässe! Erhalten Sie in einem interaktiven Vortrag zum Megatrend KI Einblicke in:

- Mobilität der Zukunft
- KI im Alltag
- Kreativität trifft KI
- uvm.



Kontaktieren Sie uns  
[INFO@AININ.DE](mailto:INFO@AININ.DE)



Besuchen Sie unsere Website  
[WWW.AININ.DE/](http://WWW.AININ.DE/)

**BUCHEN SIE UNS**

A I N I N



**Dr. Christian Lösel**  
Geschäftsführer



**Christian Anghelide**  
Innovations- und  
Netzwerkmanager



# CONFERENCE MOBILITY BAI.CON 2025

22. Mai 2025 ab 8:30 Uhr

Congress Centrum Ingolstadt

EINTRITT FREI

## Was erwartet Sie?

- **Top-Speaker** von Google & [at]alexanderthamm  
Exklusive Einblicke in die neuesten KI-Trends
- **Verschiedene KI-Sessions aus der Wissenschaft:**
  - KI-Forum *Automotive & Luftfahrt*
  - KI-Forum *ÖPNV & Verkehrskonzepte*
  - KI-Forum *KI-gestützte Produktion*
- **Live-Demos & Ausstellung** – Erleben Sie innovative KI-Mobilitäts-Demonstratoren hautnah
- **Pitches & Fachvorträge** – KI-Anwendungen praxisnah entdecken und diskutieren
- **BAIOSPHERE KI-Kompass** - Best Practice & Lessons Learned
- **Networking & Austausch** mit führenden Expertinnen & Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft

Detailliertes Programm und Anmeldung unter:

[www.baicon.de](http://www.baicon.de)

